

PRESSEMITTEILUNG

Und die Gewinner des FIABCI Prix d'Excellence Germany 2020 sind...

Berlin, 27.11.2020. Die Gewinner des diesjährigen FIABCI Prix d'Excellence Germany stehen fest: Gold sicherten sich das Projekt GEISBERG in Berlin in der Kategorie Wohnen und das O-Werk in Bochum in der Kategorie Gewerbe. Beide Gewinner-Projekte haben sich nun als deutsche Beiträge für die FIABCI Prix d'Excellence International Awards 2021 qualifiziert.

Die Gewinner werden in einer heute veröffentlichten Videodokumentation, die von den Projektteams kreativ mitgestaltet wurde, geehrt. Aus den knapp 40 Bewerbungen wurden folgende Projektentwicklungen mit dem FIABCI Prix d'Excellence Germany Award ausgezeichnet:

Kategorie Wohnen:

Gold: GEISBERG, Berlin (COPRO Projektentwicklung)
Silber: Bouchégärten, Berlin (Archigon Projektentwicklung)
Bronze: Wohnquartier Guter Freund, Aachen (Landmarken)

Kategorie Gewerbe:

Gold: O-Werk, Bochum (Landmarken)
Silber: silent green Kulturquartier, Berlin
(Jörg Heitmann und Bettina Ellerkamp)
Bronze: i Live Tower, Aalen (i Live Holding)

Michael Heming, Präsident FIABCI Deutschland und Jury-Mitglied, betonte die Signalwirkung der ausgezeichneten Projekte, die weit über die immobilienwirtschaftliche Relevanz hinausgeht: „Die Projekte zeugen von der kreativen, interdisziplinären Schaffenskraft und der Risikobereitschaft deutscher Projektentwickler, die es bedarf, um langfristig werthaltige Lebensräume zu schaffen. Mit dem Wettbewerb wollen wir nicht nur das Engagement der Preisträger würdigen, sondern gleichzeitig die Branche insgesamt animieren, ihrer Verantwortung für unsere gebaute Umwelt ebenso gerecht zu werden. Die Gewinner wurden dabei in diesem Jahr von einer neu zusammengesetzten, 13-köpfigen Expertenjury gewählt, die den maßgeblichen interdisziplinären Bewertungsmaßstab mit höchster Fachkompetenz beurteilt hat.“

Andreas Ibel, Präsident des BFW Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen und Vorsitzender der Jury, gratulierte den Gewinnern und erinnerte an die mitunter widrigen Bedingungen, unter denen Projektentwicklungen heute geplant und gebaut werden müssen:



„Alltag jeder Projektentwicklung ist – neben den unternehmerischen Risiken - eine Flut von Regulierungen, knappes und teures Bauland und steigende Baukosten. Ökonomisch, nachhaltig, innovativ und zugleich architektonisch anspruchsvoll planen und bauen zu können, wird immer mehr zur Quadratur des Kreises. Die Preisträger demonstrieren eindrucksvoll, dass sich herausragende Immobilienentwicklungen dennoch realisieren lassen. Die ausgezeichneten Projekte geben dabei nicht nur ihren Bewohnern und Nutzern eine Heimstatt, sondern bereichern auch ihr nachbarschaftliches Umfeld.“

Bereits zum fünften Mal wurde der **„Sonderpreis für bezahlbares Bauen“** in Kooperation mit dem Bundesbauministerium ausgelobt. Schirmherrin und Staatssekretärin **Anne Katrin Bohle** verlieh den Sonderpreis an das Projekt „Hoffnungshäuser“ in Esslingen. Bohle und die Jury würdigten das Projekt, das mit seinem flexiblen Baukastensystem standortunabhängig und der seriellen Holzbauweise schnell und innovativ bezahlbaren Wohnraum schafft.

Die „Hoffnungshäuser“ in Esslingen wurden zudem mit dem **„GBH-Sonderpreis Innovation“** ausgezeichnet. Hier würdigte die Jury die konsequente Nutzung des nachhaltigen Baustoffes Holz und das innovative Sozialkonzept.

Zum ersten Mal in diesem Jahr wurde der **Sonderpreis „Langer Atem“** verliehen. Dieser Preis würdigt die besondere Beharrlichkeit, die Projektentwickler beim Überwinden rechtlicher Hürden nehmen, gegen Widerstände in Politik entwickeln und gegenüber der Verwaltung oder streitlustigen Nachbarn aufbringen müssen. Mit dem „Langen Atem 2020“ wurde der Gold-Gewinner der Kategorie Wohnen GEISBERG ausgezeichnet: Das Projekt war in der Planungs- und Bauphase mit einer Vielzahl an bürokratischen und bauplanungsrechtlichen Herausforderungen konfrontiert.

Neben den Preisträgern wurden die besten Projektentwicklungen in einer **„FIABCI Prix d'Excellence Official Selection 2020“** ausgezeichnet:

BERLIN RIVERA, Berlin; Greifswalder Straße, Berlin; Lindenhof, Berlin; spb Schmollerplatz, Berlin; WAVE waterside living berlin, Berlin; Hoch hinaus mit Holz, Hamburg; Römeraue Muldenäcker, Ludwigsburg; Centro Tesoro, München; NOVA Neufahrn Gewerbepark, Neufahrn; CentoNew, Rostock; SPLACE Apartements, Wolfsburg.

Das Investitionsvolumen der diesjährigen Wettbewerbseinreichungen belief sich auf rund 1,5 Mrd. EUR, womit rund 3.500 frei finanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen sowie ca. 270.000 Quadratmeter gewerbliche Flächen realisiert werden konnten.

Das Video zur Preisverleihung und weitere Informationen über die Preisträger und den Wettbewerb finden Sie unter www.fiabciprixgermany.com.



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

FIABCI

Die International Real Estate Federation (FIABCI) wurde 1949 in Paris gegründet und ist der globale Dachverband immobilienwirtschaftlicher Berufe, der in über 100 nationalen Verbänden und Mitgliedern in 65 Ländern 1,5 Millionen Immobilienexperten abdeckt. Damit vertritt FIABCI das gesamte Spektrum immobilienwirtschaftlicher Berufe und Sparten in einem globalen Netzwerk. Innerhalb des „Economic and Social Council“ (ECOSOC) repräsentiert FIABCI die Immobilienwirtschaft bei der United Nations Organisation (UNO) in beratender Funktion (Special Consultative Status). Der FIABCI Prix d'Excellence wird seit über 25 Jahren weltweit an herausragende Immobilienprojekte verliehen.

www.fiabci.de

BFW

Dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft gehören derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen an. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerboneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.

www.bfw-bund.de.